

## **27. Turnier um den Pokal der sieben Täler: Wanderpokale gehen für ein Jahr nach Sachsen**

Wie im vergangenen Jahr gingen am vergangenen Samstag insgesamt fünfzehn Mannschaften im Rathaussaal in Leutenberg beim Pokal der sieben Täler an den Start. 55 Mannschaftskämpfe mit 495 Einzelgefechten mussten ausgetragen werden, bevor die Sieger feststanden. Im Wettbewerb der Damen setzte sich die Kampfgemeinschaft „Sachsen“ mit den Bautznerinnen Juliane Liebstein und Friederike Prengel sowie der Leipzigerin Manuela Speer klar durch. Sie gewannen alle Mannschaftsgefechte und stellten mit Juliane und Manuela auch die beiden besten Einzelfechterinnen. Auf Platz zwei kam Pokalverteidiger TuS Osterburg Weida.

Das Saalfelder Damenteam mit Beatrix Richter, Uta Gräf und Kerstin Landte erfüllte die Erwartungen. Nach dem Sieg gegen Altenburg und den Niederlagen gegen Weida und Sachsen kam es im letzten Gefecht zu einem echten kleinen Finale um Platz drei gegen die Damen aus Meiningen. Dieses gewannen die Gastgeberinnen durch einen Sieg im letzten Gefecht mit 5:4 gegen die Südthüringerinnen und holten damit verdient Platz drei. Vor allem Kerstin Landte konnte am Samstag über sich hinaus wachsen, schaffte wie Uta Gräf sieben Einzelsiege und belegte mit ihr gemeinsam Platz fünf in der Einzelwertung.

Im Herrendegen gingen 10 Mannschaften – der TV Helmbrechts zog kurzfristig seine Meldung zurück – an den Start. Zwar fehlte Titelverteidiger FSC Nordhausen, dafür gab es mit den Mannschaften „Württemberg“ und Kampfgemeinschaft Ravensburg/Leipzig zwei Turnierdebütanten.

Nach acht von neun Durchgängen lagen die Württemberger und die Mannschaft aus Bautzen mit jeweils sieben Siegen in Front. Der Zufall wollte es so, dass beide Teams im letzten Mannschaftskampf gegeneinander antreten durften. Spannung war angesagt. Der Kampf verlief die ganze Zeit ausgeglichen. Nach acht Gefechten stand es 4:4. Im letzten Gefecht gelang dem Bautzner Detlef Krüger mit dem 3:2 gegen Jan Zechel der entscheidende Treffer zum Turniersieg, der dem Wanderpokal damit für das nächste Jahr einen Ehrenplatz in Bautzen sicherte. TuS Osterburg Weida holte sich den dritten Platz vor den sieggleichen Merseburger Raben. Saalfelds erste Mannschaft mit Michael Bügel, Matthias Lieske und Knut Schier wurde am Ende Neunter. Bester Einzelfechter war wieder Matthias Lieske mit zwölf gewonnen Gefechten. Die zweite Saalfelder Mannschaft mit Matthias Stöckner, Andreas Langen und André Langen begann den Wettkampf mit einem 7:2 Sieg gegen Altenburg. Nach klaren Niederlagen gegen Bautzen, Württemberg und Merseburg und deutlichen Siegen gegen Saalfeld I, Ravensburg und Jena kam die MTV-Mannschaft trotz zweier knappen 4:5 Niederlage gegen Weida und Meiningen auf einen ordentlichen fünften Platz. Vorjahreseinzelsieger Andreas Langen kam auf achtzehn Einzelsiege und wurde damit diesmal Fünfter.

Ein großer Dank gilt dem Leutenberger Kegelclub Amicitia 1905, dessen Mitglieder wieder für eine hervorragende Betreuung und damit maßgeblich zum Gelingen des Turniers beitrugen.